

Fischerfest im Noschkowitzer Wald gefeiert

Jugendclub Bad Habit hält Tradition am Leben

Von Natasha G. Allner

Noschkowitz. Die "beste Fischsuppe der Saison" gab's am Sonnabend im Noschkowitzer Wald: Verantwortlich dafür war Frank Jockols vom Jugendclub Bad Habit und Hobbykoch par excellence. Er verriet, warum die Suppe einfach alles toppte: "Diese Suppe gibt es nirgendwo sonst. Sie ist hier vor Ort zubereitet worden. Es stecken eigens frisch geangelte Fische aus Norwegen drin. Lumb, Leng, Seehecht, Seelachs, Dorsch und der Wittenberg. Dazu kommen frisches Gemüse und eine gehörige Portion Liebe."

Neben der Fischsuppe hatten die Organisatoren auch Räucherfisch (der ging besonders gut), 25 lebende Karpfen (auf Bestellung) und Fischbrötchen im Angebot. Wer es nicht ganz so "fischig" mochte, konnte am Stand auf der Bühne auf Bock- oder Bratwurst zurückgreifen. Einer der Gäste war Dieter Teichert. Der Ostrauer besuchte mit Frau und Enkel das Noschkowitzer Fischerfest und war begeistert: "Die Fischsuppe ist köstlich und auch der Räucherfisch ist ein Leckerbissen. Wir haben die Gelegenheit genutzt und sind mit den Fahrrädern hergeradelt. Das Fest ist eine gute Sache."

Seit sechs Jahren liegt die Organisation des Fischerfestes in den Händen des Jugendclubs Bad Habit, vor allem bei Hendrik Damm, Frank Jockols und Felix Müller. Damit halten sie ein alte, langjährige Tradition im Ort aufrecht, wie Tilo Grundmann beteuert: "Das Fischerfest ist alt. Früher wurde es noch unten an den Teichen gefeiert. Später kam es zum erliegen." Da im vergangenen Jahr nur noch wenig Fisch aus den Gewässern geholt wurde und diese auch langsam verschilfen, wurde der Fisch diesmal gekauft. Besucher kommen nicht nur aus Noschkowitz und Ostrau, sondern aus der näheren Umgebung.

Zum Verein gehören momentan 40 Leute, die sich vorrangig sonntags zum gemütlichen Beisammensein treffen, so Grundmann weiter: "Einmal im Monat halten wir unsere Versammlungen ab." Für 2016 sind große Dinge geplant: da steht die 777-Jahr-Feier von Noschkowitz am ersten Juni-Wochenende an und der Jugendclub hängt in den Vorbereitungen mit drin. Es soll auch einen Festumzug geben. In diesem Jahr wird im Clubhaus im Noschkowitzer Wäldchen noch eine Sylvester-Party steigen.

Die "Drei Jungs" vom Noschkowitzer Fischerfest: Hendrik Damm, Frank Jockols und Felix Müller haben am Räucherofen alles im Griff. Foto: N. G. Allner

